



Geschäftsbericht

2021

Regional
verwurzelt!



Inhalt

- | | |
|-----------------------------------|--|
| 02 Inhaltsverzeichnis | 08 Bericht des Vorstands |
| 03 Vorwort | 10 Bericht des Aufsichtsrats |
| 04 Mandatsträger | 12 Bilanz 2021 |
| Rückblicke 2021 | 14 Gewinn- und Verlustrechnung 2021 |
| 05 • Virtuelle Generalversammlung | 15 Jahresüberschuss und Ergebnisverwendung |
| 06 • Immobilien | |
| 07 • Förderbilanz | |




Vorwort



Uwe Hoeveler
Vorstand

Liebe Mitglieder,
sehr geehrte Geschäftsfreund*innen,

sicherlich jedem von uns fällt es schwer, bei all diesem Chaos nicht in Schockstarre zu verfallen. Wird das Chaos zur Normalität? Positives zu finden und sich darauf zu konzentrieren, erscheint für viele von uns aktuell nahezu unmöglich. Die Pandemie ist noch nicht vorbei und hat weiterhin einen starken Einfluss (nicht nur) auf die Region und damit verbunden auf das Wirtschaftsleben. Das Virus mit seinen diversen Mutationen wird uns sicherlich leider auch noch im laufenden sowie in den kommenden Jahren „begleiten“. Unsere Region wurde in 2021 zusätzlich von einer der schlimmsten Flutkatastrophen heimgesucht, die Deutschland je erleben musste. Allein in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz waren 180 tote Bürger*innen zu beklagen.

Und nun auch noch das Horrorszenerario eines Krieges, der den Osten Europas verwüstet. Diesen unrechtmäßigen Angriff auf die ukrainischen Menschen und die demokratischen Werte verurteilen wir auf das Schärfste. Markiert dieser Angriff doch das Ende einer langen Friedenszeit in Europa. Neben all dem menschlichen Elend, das dieser Krieg mit sich bringt, werden gestörte Lieferketten und damit verbunden Umsatz- sowie Liquiditätseinbußen zur Belastungsprobe für Wirtschaft und Politik.

Als genossenschaftliches Unternehmen glauben wir jedoch an die Kraft der Gemeinschaft – mit unseren Mitgliedern als starkem Fundament. Aus diesem Geist heraus zeigen wir Solidarität und werden zudem den wirtschaftlichen Folgewirkungen mit gemeinsamen Lösungen entgegen-treten.

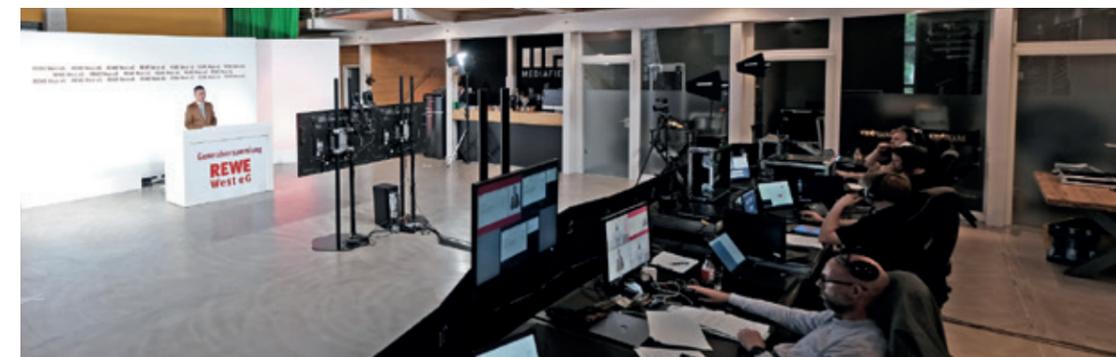
Für die angenehme, partnerschaftliche Zusammenarbeit voller Vertrauen sowie den engagierten und äußerst erfolgreichen Einsatz unserer Mitarbeiter*innen im Jahr 2021 bedanken wir uns ganz herzlich.

Ich wünsche Ihnen eine interessante und aufschlussreiche Lektüre,

mit ♥lichen Grüßen



Ihr Uwe Hoeveler
Vorstand
Hürth, im März 2022



Vorstand

- Uwe Hoeveler (01)
- Lutz Richrath (02)
- Hans Rippers (03)
- Robert Schäfer (04)
- Erich Stockhausen (05)



Aufsichtsratsvorsitzender

- Jörg Hundertmark (06)



Aufsichtsrat

- Birgit Dederichs (07)
- Simone Dietzler (08)
- Kay Dreyse (09)
- Heinrich Graß (10)



Mandatsträger

- Ingo Istas (11)
- Jan Müller (12)
- Maike Sanktjohanser (13)
- Marcus Steininger (14)
- Ralf Stücken (15)
- Dietmar Tönnies (16)
- Ursula Wintgens (17)



Prokurist

- Alfred Friesdorf (18)



**Assistenz Vorstand/
Geschäftsführung**

- Angela Tavuskarli (19)



Lionel Souque



Erich Stockhausen

Der Ausnahmezustand wird leider zum Standard. Nachdem unsere Genossenschaft in 2020 die Premiere einer virtuellen Generalversammlung „feiern“ durfte, war auch im Sommer 2021 dieses Format das einzig zulässige und durchführbare.

Will man dem Ganzen etwas Positives zu schreiben, dann dass die Pandemie uns alle im Umgang mit den modernen Medien einen großen Schritt vorangebracht hat.

Lionel Souque, Vorstandsvorsitzender REWE Group, referierte über die Entwicklung der Gruppe und Erich Stockhausen, Aufsichtsratsvorsitzender REWE Group, berichtete über aktuelle Kaufleutethemen. Der Aufsichtsratsvorsitzende der **REWE West eG**, Jörg Hundertmark, erstattete den Bericht des von ihm geführten Gremiums. Uwe Hoeveler, hauptamtlicher Vorstand **REWE West eG**, leitete die Versammlung, erläuterte den Jahresabschluss 2020 und legte den Bericht des Vorstands dar.

Rückblickend bleibt festzuhalten, dass die wenigen „technischen Unebenheiten“, die noch im Vorjahr aufgetreten waren, ausgemerzt

Virtuelle Generalversammlung



Jörg Hundertmark



Uwe Hoeveler

Am 22. Juni befanden sich – wie im Vorjahr – wieder „lediglich“ die Organisatoren, die Techniker sowie die Referenten bei der Mediafields Film- und Fernsehproduktion in Frechen für den „Corona-konformen Live-stream“ unserer 2021er Generalversammlung.

Da die Satzung unserer Genossenschaft im Vorjahr bezüglich virtueller Versammlungen und damit einhergehenden Online-Votings umfangreich geändert/ergänzt wurde, stand diese Generalversammlung auch rechtlich auf sicheren Füßen.

wurden und die Online-Abstimmverfahren vereinfacht und somit zügiger abgewickelt werden konnten.

Es gilt allerdings auch die Erkenntnis, dass Präsenzveranstaltungen mit persönlichen Kontakten und Gesprächen, sozusagen „face to face“, durch nichts zu ersetzen sind. Daher hoffen wir alle, solche Publikums-Generalversammlungen bald wieder ausrichten zu dürfen/können.



Der überflutete Supermarkt in Erftstadt-Liblar



Unser Ankauf im Dezember 2021 in Aachen-Pontdriesch

Das Netz an Lebensmitteleinzelhandels- und Logistikobjekten, das die **REWE West eG** und ihre Tochtergesellschaft, REWE Verwaltungs- und Vertriebs GmbH, als Investition in die Zukunft sowie als Schaffung langfristiger genossenschaftlicher Vermögenswerte betrachtet, umfasst mittlerweile Immobilien an 44 Standorten mit 77 daraus resultierenden Mietverträgen. Die Ausweitung dieses Portfolios ist weiterhin ein mittel- bis langfristig angestrebtes Ziel der Genossenschaft.

Um dieser vorgenannten selbst auferlegten Portfoliostrategie des genossenschaftlichen Verbundes der Region West gerecht zu werden, ist es neben den Investitionen Jahr für

Leider waren auch ein genossenschaftliches Neubauprojekt sowie Bestandsimmobilien von der Flutkatastrophe im Juli betroffen. In Erftstadt-Liblar sowie Lindlar wurden zwei Supermarktgebäude und in Schleiden-Gemünd ein Baugrundstück überflutet. Menschen kamen dabei zum Glück nicht zu Schaden.

Zum Ende des Jahres wurden am 6. Dezember die notariellen Verträge über die Ankäufe zweier Bestandsimmobilien unterzeichnet. Es handelt sich dabei um ein im Teileigentum befindliches Ladenlokal (REWE Supermarkt, 685 m² VK-Fläche) in Aachen-Pontdriesch sowie einen Standalone-Supermarkt in Montabaur mit separatem Getränkemarkt (insg. 1.950 m² VK-Fläche).

Über die Neueröffnung und die Akquisen hinaus, wurde der Kundenparkplatz an der Bestandsimmobilie in Hachenburg (REWE Supermarkt) vergrößert sowie kernsaniert und es konnte für den Standort in Boppard (REWE Supermarkt) der Ankauf einer Anrainerfläche zwecks Vergrößerung des Kundenparkplatzes verwirklicht werden.

Jahr auch vonnöten, den Immobilienbestand mit Blick auf den Werterhalt zu betrachten. Demzufolge wurde in 2021 in den Bereich „Instandhaltung“ ein Betrag in Höhe von rund 0,8 Mio. Euro (Vorjahr 1,4 Mio. Euro) investiert.

Am 21. Januar 2021 konnte von der Kaufmannsfamilie May in Boppard ein Neubauobjekt eröffnet werden. Der Markt verfügt über 1.797 m² Nutz- und 1.144 m² Verkaufsfläche sowie einen separaten Getränkemarkt.



Der Standalone-Supermarkt mit separatem Getränkemarkt in Montabaur

Immobilien

Förderbilanz

Auch im Berichtsjahr 2021 wurde unsere genossenschaftliche Förderbilanz von der Pandemiesituation sehr stark negativ beeinflusst. Präsenzveranstaltungen waren zu vermeiden und an unternehmerische Bildungsreisen brauchte man erst gar keine Gedanken zu verschwenden. Im Rahmen der gesetzlich vorgegebenen Möglichkeiten haben wir dennoch unseren Förderauftrag wie folgt wahrgenommen.

Im Geschäftsjahr 2021 haben die genossenschaftlichen Verbundgesellschaften der Region West, gemäß dem in § 1 (1) GenG zugrunde liegenden Förderauftrag, 3 (Vorjahr 10) Eigenkapitalhilfedarlehen in Höhe

Förderleistungen, die seitens der REWE-ZENTRALFINANZ eG refinanziert wurden, auf 223,0 TEuro.

An Fördergeldern für die Aus- und Weiterbildung des Personals, speziell für die Übernahme von Auszubildenden-Seminarerhalten, wurde ein Betrag in Höhe von 154,5 (Vorjahr 89,2) TEuro zur Verfügung gestellt.

Erfahrene Kaufleute (Genossenschaftsmitglieder), die sich bereit erklärt hatten, in ihren Märkten „Kaufleute in Einarbeitung“ auf die zukünftige Selbständigkeit vorzubereiten, erhielten Anerkennungsvergütungen in einer Gesamthöhe von 5,5 (Vorjahr 12,3) TEuro.

Die bei der heutigen Zinssituation exorbitant gute Verzinsung der eingebrachten Geschäftsanteile in Höhe von 262,4 (Vorjahr 247,9) TEuro zahlte ebenfalls in die Förderbilanz unseres genossenschaftlichen Verbundes ein.

Das größte finanzielle Engagement oblag auch in 2021 wieder dem – zum Wohle der Mitglieder – Ausbau unseres Immobilienportfolios in Höhe von 4.495,5 (Vorjahr 5.609,3) TEuro und Erhalt mit 773,8 (Vorjahr 1.417,9) TEuro (siehe Seite 6).

von durchschnittlich 39,7 (Vorjahr 33,0) TEuro gewährt. Per 31. Dezember 2021 wurden demzufolge Fördermittel in einer Gesamthöhe von 287,7 (Vorjahr 904,0) TEuro bereitgestellt, die sich auf 9 (Vorjahr 30) Einzeldarlehen in Höhe von durchschnittlich 31,9 (Vorjahr 30,0) TEuro verteilen.

Erstmals konnten die REWE-Kaufleute im Berichtsjahr für den Einstellungsjahrgang 2020 einen einmaligen Ausbildungszuschuss in Höhe von 1,0 TEuro je Auszubildenden beantragen. In der Region West beliefen sich diese



Bericht des Vorstands

REWE
West eG



Inflation kehrt zurück

Der Anstieg der Verbraucherpreise belief sich im Jahr 2021 auf durchschnittlich 3,1 Prozent.

Rekord bei Schuldenaufnahme

215 Mrd. Euro neue Schulden nahm der Bund im Jahr 2021 auf.

Exporte höher als vor „Corona“

Trotz Engpässen und Lieferkettenproblemen stiegen 2021 in Deutschland die Wareneinfuhren auf den Wert von 1.375,5 Mrd. Euro.

Auch Importe legen zu

Die Importe legten um 17,1 Prozent auf 1.202,2 Mrd. Euro zu und überschritten das „Vor-Corona-Niveau“ des Jahres 2019.

Rasante Immobilienpreisentwicklung

Der Immobilienindex stieg im Durchschnitt aller Immobilien in den letzten neun Jahren um 53,2 Prozent.

Verbraucherstimmung verschlechtert sich

Das HDE-Konsumbarometer trübte sich per 12/21 auf den Stand von 95,36 ein.

Nachholeffekte treiben Umsatz

Der Großhandel hat sich im vergangenen Jahr mit einem Rekordumsatz aus der Corona-Krise gearbeitet. Die Erlöse stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 10,3 Prozent.

„Online“ boomt weiterhin

Der Onlinehandel steigerte seine Umsätze um 19,0 Prozent. Demgegenüber verzeichnete der stationäre Handel ein Minus von 0,7 Prozent.

Vegan ist Trend

21,5 Prozent der Befragten gaben an, regelmäßig vegane Produkte zu kaufen. Weitere 31,8 Prozent taten dies zumindest gelegentlich.

REWE Group wächst weiter

Im abgelaufenen Geschäftsjahr stieg der Gesamtaußenumsatz aus fortzuführendem Geschäft um 2,5 Prozent von 74,6 Mrd. Euro auf 76,5 Mrd. Euro.

REWE Group erhöht Investitionsvolumen

Die Investitionen stiegen von rund 1,9 Mrd. Euro im Jahr 2020 auf 2,3 Mrd. Euro im zurückliegenden Geschäftsjahr.

Selbständige REWE-Kaufleute wachsen überdurchschnittlich

Nach einem Umsatzzuwachs von 20,5 Prozent im Jahr 2020 konnte nochmals ein Plus von 4,8 Prozent im vergangenen Jahr erzielt werden.

REWE West eG – Regional verwurzelt!

Mit Stolz kann die **REWE West eG** für das Geschäftsjahr 2021 über einen äußerst erfolgreichen Geschäftsverlauf berichten.

Die von allen Beteiligten innerhalb der REWE Handelsgruppe vorangetriebenen Privatisierungsaktivitäten spiegelten sich im Berichtsjahr in der Region West stärker bei den Mehrbetriebsunternehmen wieder. Die Mitgliederzahl stieg im achten Jahr hintereinander an, allerdings moderat. 8 Mitgliedsbeitritten standen 7 Austritte gegenüber. Die Anzahl der verbleibenden Mitglieder erhöhte sich in 2021 von 254 auf 255. 245 Mitglieder, das entspricht 96,1 Prozent, hatten von ihrem Recht Gebrauch gemacht, die Höchstanzahl von 25 Genossenschaftsanteilen zu zeichnen. Das Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder stellte sich zum Ende des Geschäftsjahres mit rund 1,9 Mio. Euro und 6.215 Anteilen dar.

Da die „AfA“ im Berichtsjahr die Investitionen in das Portfolio erweiternde Immobilien überstieg, reduzierte sich der Buchwert des Sachanlagevermögens um 0,5 Prozent von 83,3 Mio. Euro auf 82,9 Mio. Euro. Unverändert belief sich das Finanzanlagevermögen auf 33,7 Mio. Euro. Das Eigenkapital wurde

um 5,1 Prozent auf 82,7 Mio. Euro gemehrt, das entspricht 59,9 Prozent der Bilanzsumme, die sich um 1,4 Prozent auf 138,1 Mio. Euro erhöhte.

Die aus Mieteinnahmen resultierenden Erträge erhöhten sich im Geschäftsjahr 2021 um 0,4 Mio. Euro (3,8 %) auf nunmehr 9,7 Mio. Euro. Dem gegenüber stand ein Aufwand für bezogene Leistungen in Höhe von 1,1 Mio. Euro. Der Personalaufwand bezifferte sich mit 0,7 Mio. Euro. Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen stellten sich mit 2,9 Mio. Euro dar. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich auf 0,8 Mio. Euro. An Erträgen aus Beteiligungen wurden 2,0 Mio. Euro erwirtschaftet. Der Jahresüberschuss wird mit 4.199.388,94 Euro ausgewiesen.

Bei der Gewinnverwendung beabsichtigen wir wieder, die Mitglieder am Erfolg der Genossenschaft teilhaben zu lassen. Im Einvernehmen mit unserem Aufsichtsrat werden wir der ordentlichen Generalversammlung am 22. Juni 2022 vorschlagen, aus dem Jahresergebnis 2021 eine Ausschüttung in Form einer 15-prozentigen Verzinsung der Geschäftsguthaben (bei unterjährigen Veränderungen anteilig) zu genehmigen.

Hürth, im März 2022

Der Vorstand

Uwe Hoeveler

Lutz Richrath

Hans Rippers

Robert Schäfer

Erich Stockhausen

Bericht des Aufsichtsrats

REWE
West eG



Jörg Hundertmark
Vorsitzender
des Aufsichtsrats

Mit vereinten Kräften für die Region

Seit fast 100 Jahren sind wir als genossenschaftliches Unternehmen eng mit unserer Region verbunden. Solidarität und gelebtes Miteinander sind Werte, die die **REWE West eG** traditionell hoch hält. Besonders in Krisenzeiten. Das hat sich auch 2021 wieder gezeigt.

Der Aufsichtsrat hat, auch im durch negative Außeneinflüsse beeinträchtigten Berichtsjahr, die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben, den genossenschaftlichen Gedanken zu wahren und die wirtschaftliche Situation des Unternehmens kritisch zu überwachen, umfassend wahrgenommen. Die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse wurden gefasst und protokolliert.

Gemäß § 23 Abs. 3 der Satzung liefen die Amtszeiten der Aufsichtsratsmitglieder Simone Dietzler, Ursula Wintgens, Kay Dreysse und Ralf Stücken mit der ordentlichen Generalversammlung, die am 22. Juni 2021 in digitaler Form stattfand, aus. Die Damen Dietzler und Wintgens sowie die Herren Dreysse und Stücken stellten sich erneut zur Verfügung und wurden seitens der Generalversammlung in den Aufsichtsrat der Genossenschaft wiedergewählt.

In der konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrats am 13. September 2021 wurden Herr Jörg Hundertmark zum Vorsitzenden, Herr Ingo Ista zum Stellvertreter und Herr Heinrich Graß zum Schriftführer gewählt.

In regelmäßigen digitalen bzw. Präsenzsitzungen mit dem Vorstand wurden Geschäftslage, Investitionsvorhaben, Finanzplanung sowie Kosten- und Ertragsentwicklung detailliert erörtert. Maßnahmen und Entscheidungen, die nach Gesetz oder Satzung der Zustimmung des Aufsichtsrats bedurften, wurden in den Sitzungen vor der Beschlussfassung eingehend geprüft. In diesen gemeinsamen Sitzungen von Vorstand und Aufsichtsrat bildeten die wirtschaftliche Entwicklung der Genossenschaft und ihrer Mitglieder, die Unternehmensplanung und -perspektive sowie die Finanzkennzahlen die Schwerpunkte. Die Entwicklung der Genossenschaft wurde unter Vorlage kurzfristiger Erfolgsrechnungen besprochen. Darüber hinaus wurde der Aufsichtsrat in alle bedeutsamen unternehmerischen Entscheidungen eingebunden.

Im Geschäftsjahr 2021 hat sich der Aufsichtsrat, neben der konstituierenden Sitzung, in vier weiteren Sitzungen, die teils digital und teils in Präsenz stattfanden, von den Mitgliedern des Vorstands über alle wesentlichen Angelegenheiten der Genossenschaft unterrichten lassen. Auf Rückfragen des Aufsichtsrats erteilte der Vorstand hinreichend erhellende Auskünfte.

Der Aufsichtsrat hat sich durch seine Kontrollhandlungen sowie durch die Auskünfte und Nachweise des Vorstands von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugt. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats ließ sich durch den Vorstand laufend über wesentliche Ent-

wicklungen und anstehende Entscheidungen informieren. Die Tätigkeiten des Aufsichtsrats haben sich im Geschäftsjahr 2021 auch auf die wirtschaftlichen Aktivitäten der Tochtergesellschaften REWE-Fördergesellschaft Rhein-Lahn mbH, REWE-Fördergesellschaft West mbH, REWE-Fördergesellschaft Rhein-Sieg mbH und REWE Verwaltungs- und Vertriebs GmbH erstreckt. Durch angemessene Kontrollhandlungen hat sich der Aufsichtsrat auch in diesen Gesellschaften von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugt.

Das Zusammenwirken von Aufsichtsrat und Vorstand war auch im Jahr 2021 konstruktiv und von beiderseitigem Vertrauen geprägt. Die Zusammenarbeit beruhte auf Offenheit und Partnerschaft. Zu allen Fragen wurden verantwortungsvolle Einigungen gefunden, die der Genossenschaft und deren Mitgliedern dienen.

Aufgrund der Mitwirkung vieler Mitglieder des Aufsichtsrats in Gremien und strategischen Projekten, ist dieser darüber hinaus auch umfassend in die genossenschaftlich strukturierte REWE Group eingebunden. Mit Herrn Lutz Richrath stellt die Genossenschaft den Geschäftsleiter Kaufleute in der „Region West“ und mit den Herren Robert Schäfer sowie Erich Stockhausen hat die Genossenschaft zwei Vertreter der regionalen Kaufmannschaft in die Aufsichtsratsgremien der REWE Group entsandt. Herr Erich Stockhausen bekleidet zudem das Amt des Aufsichtsratsvorsitzenden der REWE Group.

Der vorliegende Jahresabschluss 2021 wurde vom DGRV – Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband e. V. – geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der ordentlichen Generalversammlung am 22. Juni 2022 berichtet.

Den Jahresabschluss sowie den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und für in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrags – entspricht den Vorschriften der Satzung. Der Aufsichtsrat empfiehlt daher, der ordentlichen Generalversammlung den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Unser besonderer Dank gilt den Mitgliedern für das Vertrauen, das sie uns Aufsichtsräten entgegenbringen sowie dem Vorstand und den Mitarbeiter*innen der Genossenschaft für die engagierte und äußerst erfolgreiche Arbeit im Berichtsjahr.

Hürth, im März 2022
Der Aufsichtsrat

Jörg Hundertmark
Aufsichtsratsvorsitzender



REWE
West eG



Bilanz zum 31. Dezember 2021

Aktivseite	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	783.838,00	709.382,00
	783.838,00	709.382,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	81.791.320,06	82.715.897,46
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	93.989,00	50.668,00
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	961.775,55	517.530,13
	82.847.084,61	83.284.095,59
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	7.403.603,91	7.403.603,91
2. Beteiligungen	25.197.886,38	25.190.946,68
3. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	1.127.113,36	1.116.223,36
	33.728.603,65	33.710.773,95
	117.359.526,26	117.704.251,54
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	45.093,54	120.320,92
2. Sonstige Vermögensgegenstände	20.141.031,41	18.163.118,33
	20.186.124,95	18.283.439,25
II. Guthaben bei Kreditinstituten	544.095,26	227.808,06
	20.730.220,21	18.511.247,31
C. Rechnungsabgrenzungsposten	27.459,26	25.507,26
Summe der Aktivseite	138.117.205,73	136.241.006,11

Passivseite	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. Eigenkapital		
I. Geschäftsguthaben		
1. der verbleibenden Mitglieder	1.864.500,00	1.796.400,00
2. der ausscheidenden Mitglieder	45.900,00	42.300,00
	1.910.400,00	1.838.700,00
II. Ergebnisrücklagen		
1. Gesetzliche Rücklage	29.500.000,00	27.000.000,00
2. Andere Ergebnisrücklagen	47.000.000,00	46.185.000,00
	76.500.000,00	73.185.000,00
III. Gewinnvortrag	118.944,94	2.239,99
IV. Jahresüberschuss	4.199.388,94	3.694.099,77
	82.728.733,88	78.720.039,76
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	98.953,00	88.227,00
2. Steuerrückstellungen	1.004.806,00	33.208,00
3. Sonstige Rückstellungen	125.984,01	98.450,49
	1.229.743,01	219.885,49
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	26.036.218,59	29.135.792,68
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	116.284,13	166.313,51
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.000.000,00	2.820.428,63
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.000.000,00	5.000.000,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	19.718.527,36	19.790.406,94
– davon aus Steuern EUR 119.907,33 (Vorjahr: EUR 9.017,84)		
– davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 18.996,30 (Vorjahr: EUR 2.824,26)		
	53.871.030,08	56.912.941,76
D. Rechnungsabgrenzungsposten	3.876,26	3.569,87
E. Passive Latente Steuern	283.822,50	384.569,23
Summe der Passivseite	138.117.205,73	136.241.006,11



Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

	2021 EUR	2020 EUR
1. Umsatzerlöse	9.739.547,49	9.381.813,98
2. Sonstige betriebliche Erträge	289.183,76	24.028,52
3. Materialaufwand	-1.071.156,61	-1.056.546,67
4. Rohergebnis	8.957.574,64	8.349.295,83
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-561.369,32	-551.244,91
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung – davon für Altersversorgung und Unterstützung: EUR 6.460,61 (Vorjahr: EUR 6.605,02)	-95.347,24	-96.786,42
	-656.716,56	-648.031,33
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.873.070,88	-2.916.291,93
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-764.521,55	-869.624,04
8. Summe Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern	4.663.265,65	3.915.348,53
9. Erträge aus Beteiligungen – davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 243.900,00 (Vorjahr: EUR 243.900,00)	1.978.947,70	2.175.273,37
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	49.536,81	38.857,39
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen – davon an verbundene Unternehmen: EUR 121.666,64 (Vorjahr: EUR 121.999,98) – davon aus Aufzinsung: EUR 2.077,00 (Vorjahr: EUR 2.136,00)	-886.146,54	-956.895,55
12. Finanzergebnis	1.142.337,97	1.257.235,21
13. Ergebnis vor Steuern	5.805.603,62	5.172.583,74
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag – davon aus latenten Steuern: EUR -100.746,73 (Vorjahr: EUR -76.498,11)	-1.287.942,03	-1.145.646,05
15. Ergebnis nach Steuern	4.517.661,59	4.026.937,69
16. Sonstige Steuern	-318.272,65	-332.837,92
17. Jahresüberschuss	4.199.388,94	3.694.099,77

Jahresabschluss 2021

Der vollständige Jahresabschluss per 31. Dezember 2021 wurde vom DGRV - Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband e. V. - geprüft und die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der Überwachung mit dem Bericht über die Prüfung gemäß § 53 GenG bestätigt.

Die Offenlegung des durch die virtuelle Generalversammlung festgestellten Jahresabschlusses erfolgt im elektronischen Bundesanzeiger. Der ungekürzte Jahresabschluss kann in den Geschäftsräumen am Firmensitz der Genossenschaft, 50354 Hürth, Rewestraße 8, eingesehen werden.

Jahresüberschuss und Ergebnisverwendung

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der hybriden ordentlichen Generalversammlung einvernehmlich vor, den Jahresüberschuss 2021 in Höhe von EUR 4.199.388,94 zuzüglich des Gewinnvortrags 2020 in Höhe von EUR 118.944,94 gesamt EUR 4.318.333,88 wie folgt zu verwenden:

	EUR
Zuweisung „Gesetzliche Rücklage“	2.500.000,00
Zuweisung „Andere Ergebnisrücklagen“	1.500.000,00
Ausschüttung einer 15%igen Dividende	278.347,50
Vortrag auf neue Rechnung	39.986,38
Verwendung gesamt	4.318.333,88



REWE West eG | Rewestraße 8 | 50354 Hürth
Telefon 02233 9673-660 | Telefax 02233 9673-89660
www.rewe-west-eg.de